

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung: Rede, damit ich dich sehe!

1. Lichtenberg über die Physiognomik der Stimme 4
2. Rückblick auf die Geschichte der Physiognomik der Stimme 13
3. Ausdruckswahrnehmung und Verkörperung als symbolische Form 28
4. Physiognomische Trugschlüsse 42
5. Die Stimme als Gestalt und akustische Maske 46
6. Koexpressivität von Stimme und Gestik 51
7. Körperlose Stimmen – suspendierte Koexpressivität und Rekonfiguration 60
8. Der physiognomische Blitz 70

II. Philologie: Die Schallanalyse von Eduard Sievers

1. Ohren- statt Augenphilologie 73
2. Sievers' rhythmisch-melodische Studien 79
3. Die Rutzsche Typenanalyse 88
4. Sievers und die experimentelle Psychologie der Leipziger Wundt-Schule 94
5. Zeitgenössische Kritik der Schallanalyse 106
6. Die Arbeit am System der Schallanalyse 115

III. Echos der Ohrenphilologie

1. Sprachwissenschaft und Sprecherziehung 126
2. Russischer Formalismus und Cercle linguistique de Prague 131
3. Theorie der Vielstimmigkeit erzählender Texte
(Michail Bachtin) 135

VI INHALTSVERZEICHNIS

IV. Ausdruckspsychologie und Sprachwissenschaft:

Karl Bühler über den Ausdruck in Stimme und Sprache

1. Darstellung, Ausdruck und Appell 144
2. Resonanz und Indizien – Bühlers physiognomisches Radio-Experiment 154
3. Bühlers Dialog mit der Phonologie (N. S. Trubetzkoy) 162
4. Ansätze zu einer Lautstilistik 172
5. Ludwig Wittgenstein über Tonfälle und Ausdrucksspiele 174

V. Expressive Lautsymbolik

1. Nostalgie nach sprachlicher Unmittelbarkeit –
Karl Bühler über Lautmalerei 179
2. Heinz Werners Physiognomik der Sprache 185
3. Ernst Jüngers ›Lob der Vokale‹ 194

VI. Sprechkünste im 20. Jahrhundert

1. Der Wandel vokaler Stile – soziale und historische Voraussetzungen 213
 - a) Techniken des Körpers und Schultraditionen des Sprechens (Marcel Mauss, Pierre Bourdieu) 215
 - b) Stimme und Gedächtnis (Aby Warburg) 218
2. Die Sprechkunstbewegung um 1800 223
 - a) Rhetorik und Wohlredenheit 223
 - b) Die Bühne als Leseschule des deutschen Volkes 227
 - c) Lautes Vorlesen 230
 - d) Deklamieren 236
 - e) Sprechen und Singen 245
3. Der »Sprechsänger mit dem Stimmreiz« – Josef Kainz 251
4. Sprechmelodien und absolute Schauspielkunst im ›Sturm‹-Kreis (Rudolf Blümner, Kurt Schwitters) 263
5. Dadaistische Lautpoesie – Hugo Ball 281
6. Sprechmelodien im Melodrama –
Arnold Schönbergs Zusammenarbeit mit Albertine Zehme in ›Pierrot Lunaire‹ 299
7. Akustische Masken – Elias Canetti 318
8. Gesang und Sprache bei Mensch und Tier – Charles Darwin und Franz Kafka 336

VII. Tonfilm und Radio in der Weimarer Republik

1. Vom Stumm- zum Tonfilm (Béla Balázs, Fritz Lang) 346
2. Die Stimme am Mikrophon – Theorien der Radiokunst 363

VIII. Psychoanalyse: die Triebtheorie der Stimme

1. Hören mit dem Dritten Ohr (Freud und seine Schüler) 382
2. Die Psychoanalyse als Linguistik der Rede (Freud, de Saussure, Lacan) 391
3. Die Stimme der Psychose 401
4. Der Anrufungstrieb 408
5. Die Ethik der Rede und die Sprechkunst des Psychoanalytikers 421

IX. Die Wiederkehr der Physiognomik der Stimme:

Roland Barthes über das Korn der Stimme 427

X. Nachwort 445

1. Ausdruckswahrnehmung 447
2. Medien 451
3. Literatur für Stimme und Ohr 456
4. Text als Partitur 462

Dank 468

Literaturverzeichnis 469

Abbildungen 500

Namenregister 501